

Landeskirchenweite Kollekte am 16. August 2020 (Israelsonntag) Wahlprojekte der Kirchenleitung

Projekt 1): Christlich-jüdischer Dialog

Am sog. Israelsonntag steht in unseren Kirchen die Verbundenheit von Christen und Juden im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die Kollekte dient dem besseren Verständnis des Judentums, der Stärkung christlich-jüdischer Beziehungen und der Bekämpfung von Judenfeindschaft.

In der Nordkirche bestehen gute Kontakte zu jüdischen Gemeinden. Gleichwohl gibt es in unserer Gesellschaft besorgniserregende Entwicklungen. Judenfeindschaft wird teils offen gezeigt, Rabbiner auf offener Straße angegriffen. Antijüdisches ist auch in unseren Kirchen nicht überwunden. Die Nordkirche setzt daher besonders auf eine Vertiefung der Kenntnis vom Judentum. Die Kollekte fördert z. B. Theologiestudierende, die ein Jahr in Israel lernen, Programme zum Judentum in Kirchengemeinden oder im Lehrhaus Hamburg und deutsch-israelische Jugendbegegnungen. Die Kollekte dient der Stärkung gut nachbarschaftlicher Beziehungen zu jüdischen Gemeinden. Spenden z. B. für deren Sozialarbeit oder Beiträge zur Anschaffung einer Tora-Rolle unterstreichen dies. Auch psycho-soziale Nothilfe für jüdische Überlebende des Holocaust wie sie der in Lübeck ansässige Verein Yad Ruth e.V. leistet, wird aus der Kollekte unterstützt.

www.christen-juden.de

Konto:
Zentrum für Mission und Ökumene (ZMÖ)
IBAN: DE95 5206 0410 0206 4052 74
Evangelische Bank | BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: „Kollekte Israelsonntag 2020“

Projekt 2): Israelis und Palästinenser überwinden gemeinsam Gewalt

In der Organisation „Parents Circle – Families Forum“ haben sich mehr als 600 israelische und palästinensische Familien zusammengeschlossen, die durch die Gewalt zwischen ihren Völkern ein Kind oder einen anderen nahen Familienangehörigen verloren haben. Gemeinsam setzen sie sich für Versöhnung, Gewaltlosigkeit und Dialog ein. Besonders engagiert sind die Mitglieder im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Sie veranstalten israelisch-palästinensische Jugendcamps und führen pro Jahr etwa 500 Schulbesuche durch. Zu den zahlreichen Aktivitäten gehören Ausstellungen, Exkursionen zum Kennenlernen der Geschichte der Anderen, eine Website auf Arabisch, Hebräisch und Englisch, ein öffentliches Friedenszelt, gemeinsames Totengedenken, eine engagierte Frauengruppe u.v.m.

Die Arbeit der Organisation finanziert sich ausschließlich aus Spenden und ist dringend auf Unterstützung angewiesen. Im Herbst besuchen zwei Mitglieder des Parents Circle die Nordkirche.

www.theparentscircle.org

Konto
Zentrum für Mission und Ökumene (ZMÖ)
IBAN: DE77 520 604 100 000 111 333
BIC: GENODEF1EK1 | Evangelische Bank
Stichwort: „Parents Circle -Projekt 4009“

[Achtung: Unterschiedliche Konten!](#)